Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 44 (1937)

Heft: 11

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und geistig schwach begabte Menschen gelten konnte. Junge Mädchen, die, der Schule entlassen, direkt dem Hauswirtschafts- oder Gastwirtschaftsgewerbe zugeführt und damit dem Elternhaus vielfach entfremdet, und in der Fremde leider sehr oft ausgenützt werden, sind auch sehr stark den Gefahren der Welt ausgesetzt. Was den frühen Feierabend anbelangt, so ist den jungen Mädchen, sofern sie Lust und Freude haben, fast überall Gelegenheit geboten, in meist vortrefflich geführten Abendkursen einen großen Teil der hauswirtschaftlichen Arbeiten in Theorie und Praxis sich anzueignen, um das Gelernte daheim in der Familie nutzbringend zu verwenden. Es gibt sehr viele Frauen, die kaum der Schule entlassen, in der Fabrik ihren Verdienst suchen mußten, heute aber mustergültige Gattinnen und Mütter sind, vielleicht noch mit dem Vorteil, daß sie oft mit dem Haushaltungsgeld sparsamer umzugehen verstehen, weil sie wissen wie sauer es oft verdient werden muß. Auch der Einsender dies freut sich ob der Errungenschaften im beruflichen und hauswirtschaftlichen Bildungswesen und mag allen jungen Menschen eine berufliche Lehre von Herzen gönnen. Daß sich aber Berufsberater und Jugendämter so einseitig zu der Sache einstellen, indem sie vor der Fabrikarbeit in der Presse durch satyrische Bemerkungen warnen, kann nicht überall verstanden werden.

So weit zu den betreffenden Artikeln. Es wäre nun interessant und wohl der Mühe wert, wenn die Betriebsleiter verschiedener Unternehmungen der Textilbranche sich durch das Mittel unserer Fachschrift darüber äußern würden, welche Erfahrungen sie mit dem anzulernenden Personal in bezug auf das Alter gemacht haben. Interessant wäre ferner, die Meinungen zu erfahren über die Art des Anlernens für die verschiedenen Abteilungen wie z. B. Weberei, Spulerei, Zettlerei usw. Da wir diesbezüglich keine Berufsschule haben, wird sich jeder Betrieb selber auf ein mehr oder weniger bestimmtes Schema einstellen müssen. Es wird ja allerdings auch da so sein, daß viele Wege nach Rom führen, aber der rationellste wird wohl der billigste und nächste Weg sein. Besonders nach einer langen Reihe von magern Jahren, während deren zuviel junge und gute Arbeitskräfte sich unserer Industrie entfremdet haben oder durch Betriebseinstellungen oder Einschränkungen gezwungen wurden sich umzustellen, ist es doppelt nötig wieder junge Kräfte heranzubilden, um den Standard der Schweizerware auf der Höhe zu halten, trotz schlechter Preise und magern Ausfuhrziffern. Es ist auf diesem Gebiete noch viel zu lernen; tun wir dies nicht freiwillig, so wird uns die Zeit lehren, aber dies ist gewöhnlich eine teure Schule. -ck.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Kl. 19c, Nr. 190974. Streckwerk-Druckwalze. — Vereinigte Kugellagerfabriken Aktiengesellschaft, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 29. März 1935.

Kl. 19d, Nr. 190975. Einrichtung zum Verbinden der Fäden von zu einer Gruppe zu vereinigenden Ablaufspulen. — Apparate- & Maschinenfabriken Uster vormals Zellweger A.-G., Uster (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 190976. Vorrichtung zum Verlegen des Fadens an Kreuzspulmaschinen. — Maschinenfabrik Schweiter A.-G., Horgen (Zürich, Schweiz).

Kl. 21b, Nr. 190977. Jacquard-Einrichtung, bei der mittels eines hin- und herbewegbaren Tragkörpers Tastnadeln gegen ein Jacquard-Steuerelement gedrückt werden. — Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz).

Kl. 21c, Nr. 190978. Schützenkastensteuerung an Webstühlen mit einem hin- und hergehenden, verzahnten Antriebsglied. — Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Vortrag. Einer Anregung unserer Wattwilerfreunde Folge leistend, hat der Vorstand beschlossen, eine gemeinsame Veranstaltung durchzuführen.

Zu diesem Zwecke laden wir unsere Mitglieder ein auf Sonntag, den 14. November, vormittags 10 Uhr zu einem Vortrag im Restaurant „Strohhof" von Oberingenieur Ostertag, betitelt: **„Grundsätzliches über Personalfragen in industriellen Betrieben".**

Das sehr aktuelle Thema und der hiefür bestens qualifizierte Referent lassen eine zahlreiche Teilnahme erwarten. Zudem gilt es, einige lehrreiche Stunden zusammen mit unsern Wattwiler Freunden zu verleben. **Der Vorstand.**

Herbst-Exkursion. Wer von den Ehemaligen am Samstag, den 16. Oktober, den sommerlich warmen Herbstnachmittag für die vom Vorstand angekündigte Exkursion in das vormals so blühende Adliswil im idyllischen Sihltal opferte, der hat wahrlich das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden. Der Besuch galt einem jungen Unternehmen, das aber allem Anschein nach die gröbsten Kinderkrankheiten mit zäher Energie und Willenskraft zu überwinden verstand. — An dem zirka zweistündigen Rundgang durch die Räume der ehemaligen Seidenweberei Adliswil haben rund 50 Ehemalige und Angehörige teilgenommen. Auf den ersten Blick hat es wohl manch einen wehmütig gestimmt bei dem Gedanken an die einst in unserer Industrie so dominierende Seidenstoffweberei Adliswil, an das Rattern der Seidenwebstühle in diesen Räumen, wo tausende in mehreren Generationen ihr Brot verdient und es sehr oft zu ansehnlichem Wohlstand gebracht haben. Doch neues Leben blüht aus den Ruinen. In den langen, geräumigen Sälen mit fast endlosen Tischreihen hat sich seit Jahresfrist die Seidendruckerei der Herren Fauser & Hunziker etabliert, um mit ihrem Können und teilweise neuen Verfahren auf dem Gebiete der Stoff- und Chinédruckerei unserer heimischen Seidenindustrie zu dienen.

Es ist eine Freude, den Werdegang eines Musters auf den zarten Geweben in den einzelnen Phasen verfolgen zu können. Man kann sich des Eindruckes nicht erwehren, daß speziell die Handdruckerei ein nicht zu unterschätzender Beruf ist, und jedenfalls einer der schönsten Zweige der Veredlungsindustrie. Vom einfachsten bis zum künstlerischen Dessin kommt es darauf an, die Formen mit den richtigen Farben peinlich genau anzusetzen. Vor allem ist in diesem Falle wesentlich, daß auch die Fond- oder Grundfarben nicht eingefärbt, sondern eingedruckt werden, woraus sich die so leuchtenden und klaren Farbeneffekte erklären lassen. Der Handdrucker, der sein Handwerk versteht, muß Geschmack, Formen- und Farbenkenntnisse besitzen, ja er muß sogar fast ein Künstler sein und dementsprechend bezahlt werden. Daraus erklärt sich auch der oft als hoch taxierte Druckertarif, ist doch auch die Tagesproduktion eines geübten Druckers bei 6—7händigem Druck höchstens 15—25 Meter. Die Schablonendruckerei hat ebenfalls ihre Tücken und setzt eine einwandfreie Schablone und genaues Ansetzen voraus, um einen gediegenen Druck zu erhalten. Sehr interessant ist es auch, die Arbeiten in der Modellstecherei zu verfolgen, wo die feinsten Figürchen herausgemeißelt, herausgebohrt, gebrannt oder in Metall gegossen werden.

Ein währschafter „Zabig", gespendet von der löblichen Firma Fauser & Hunziker vereinigte im Restaurant Gontenbach noch zirka dreißig Teilnehmer. Ob dabei wohl das zugeteilte Quantum vertilgt wurde, entzieht sich der Kenntnis des Berichterstatters; auf alle Fälle konnte einem beim Anblick der reich gespickten Platten fast „bange" werden. Den „Ledigen" und andern mag es ebenso ergangen sein beim Besuch der Trachtenmeitschi vom Sihltal. Aber auch der Ernst der Zeit fand seine gebührende Würdigung, indem Herr Hunziker in markanten und treffenden Worten den Begriff Demokratie und Volksrechte in Beziehung zu gewissen Vorgängen und Auswüchsen im wirtschaftlichen Leben brachte. Herr Haag dankte

der jungen Firma für ihr Entgegenkommen und die flotte Gastfreundschaft. Wir wünschen den initiativen Unternehmern vollen Erfolg für die Zukunft und danken nochmals bestens.
-ck.

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 8. November, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Stellensuchende

43. Jüngerer Krawatten-Disponent mit mehrjähriger Praxis.
44. Jüngerer, erfahrener Webereipraktiker mit mehrjähri- Auslandspraxis als Betriebsleiter.
46. Tüchtiger Webermeister mit mehrjähriger Praxis in Buntweberei.
47. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis in Gummi-Weberei.
50. Jüngerer Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Auslandspraxis.
51. Selbständiger Blattmacher mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut.
55. Erfahrener Webermeister mit langjähriger Auslandspraxis, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch und englisch.
57. Jüngerer Webermeister mit Auslandspraxis auf Uni-, Wechsel- und Jacquard; Stuhlmontage.
58. Erfahrener Webermeister/Stoffkontrolleur mit langjähriger Webereipraxis im In- und Ausland.

Instruktionen für Stellensuchende.

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibegebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzusenden. Jeder Offerte sind Zeugniskopien und für Auslandstellen Photos beizufügen.

Gebühren: Einschreibegebühr Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden) bei Einreichung der Offerte.

Vermittlungsgebühr 5 % des ersten Monatsgehaltes, nach erfolgter Vermittlung einer Stelle. Zahlungen können auf Postscheck No. VIII 7280 Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S. gemacht werden. Zahlungen aus dem Auslande per Postanweisung oder in Banknoten. Vermittlungsgebühren welche nach einmaliger Mahnung nicht entrichtet worden sind, werden beim Arbeitgeber eingefordert. (Ehrensache.)

Nach erfolgter Vermittlung einer Stelle, oder wenn die Anmeldung zurückgezogen werden will, ist dem Stellenvermittlungsdienst (Clausiusstraße 31, Zürich 6) unverzüglich Mitteilung zu machen. Es liegt im Interesse des Bewerbers, vorstehende Instruktionen genau einzuhalten.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie" Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

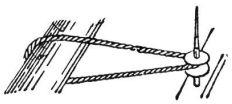
V. e. W. v. W.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil ladet hiemit zu ihrer Hauptversammlung am Sonntag, den 14. November in Zürich ein. Sie findet vormittags 10 Uhr im „Strohhof" statt, dem Lokal vom Verein ehemaliger Seidenwebschüler und Angehöriger der Seidenindustrie.

Die Zürcher und Wattwiler werden also gemeinsam tagen. Ein Vortrag: „Grundsätzliches über Personalfragen in industriellen Betrieben" ist auf die Tagesordnung genommen. Es wird Herr Oberingenieur Ostertag von der Firma Escher-Wyss A.-G. in Zürich über dieses aktuelle Thema sprechen.

Unsere Vereinigungstraktanden wickeln wir nachher ab, sodaß uns einige Stunden des Nachmittags zur Verfügung stehen für die Pflege der Freundschaft. Zürich als zentraler und interessanter Punkt war schon immer beliebt. Darum hofft auf eine recht zahlreiche Beteiligung **Die Kommission.**

Vertretungen
Das Sekretariat 5090
der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
verfügt über eine große Zahl von Adressen von Personen und Firmen auf den verschiedenen Plätzen, welche die **Vertretung von schweizerischen Firmen der Seidenindustrie zu übernehmen wünschen. Fabrikanten und Seidenwaren-Großhändler,** die Vertreter suchen, wollen sich an das Sekretariat, Gotthardstraße 61, Zürich 2, wenden.

Die haltbare Schiffer'sche 5148
Zwirnmaschinen-Spindelschnüre
mit **Haken-Verbindung**
wesentlich **besser** als die **geflochtene Spindelschnur**
Versuch kostenlos!

Millionenfach bewährt
Wilhelm Schiffer & Sohn
Holzweiler 6 (Bezirk Aachen)

Weberei-Bedarfsartikel
jeder Art. Spezialitäten für Jacquardwebereien wie: Chorfaden, Chorbretter, Litzen, Gewichte etc. Techn. Glasartikel. Ressorts für Band- und Elasticwebereien.
SPEISER & CIE. - BASEL
St. Johannring 111. Telephon 46.622 5147

Junger, tüchtiger
Webermeister
sucht sich zu verändern. Trotzdem es mir nicht möglich war, die Webschule zu besuchen, schaffte ich mich in achtjähriger Praxis in der Kartenstecherei, Werkstatt, Glatt- und Jacquardweberei zum Abteilungsmeister empor. Speziell Damastweberei. Uebersee nicht ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre T 5179 J an **Orell Füßli-Annoncen, Z'hof, Zürich.**

Leder-Riemen
Balata-Riemen
Gummi-Riemen
Techn. Leder
Riemen-Fabrik
Gut & Cie
ZÜRICH
5130
Selfactor- und Drosselriemen
Webstuhl- und Schlagriemen